

**Hockey:** TSMH-Damen verteidigen mit 7:6-Sieg in Nürnberg Tabellenführung / Rinne trifft fünfmal / MHC-Klassenerhalt perfekt

## Weise-Team geht gelassen in die Pause

**NÜRNBERG.** Die Bundesliga-Damen des TSV Mannheim Hockey haben ihren ersten Tabellenplatz in der Südgruppe verteidigt. Die Mannschaft um Nationalspielerin Fanny Rinne kam in der Halle zu einem knappen 7:6 (2:4)-Erfolg beim Nürnberger. Damit bleiben die Mannheimerinnen an der Spitze punktgleich mit dem Münchener SC. Rüsselsheim liegt mit zwei Punkten Rückstand allerdings in Schlagdistanz auf Rang drei.

Unterdessen konnten die Damen des Mannheimer HC ihrem Lokalrivalen keine Schützenhilfe leisten. Das Team von Andreas Höppner verlor beim Rüsselsheimer RK mit 4:8 (1:4). Der MHC bleibt somit punktgleich mit Nürnberg auf dem fünften Tabellenplatz.

„Wir haben in der ersten Halbzeit einfach unsere Chancen nicht genutzt. Nürnberg war abgeklärter und hat zur Pause auch nicht unverdient geführt“, sagte TSV-Coach Uli Weise, der in der Halbzeit seiner Mannschaft noch einmal ins Gewissen redete. Die Mannheimerinnen kamen wie ausgewechselt zurück, schafften



Corinna Przybilla und Fanny Rinne (rechts) klatschen nach getaner Arbeit ab: Der TSV Mannheim Hockey bleibt an der Tabellenspitze.

BILD: BINDER

schnell den Ausgleich zum 4:4 und gingen mit 5:4 und 6:4 in Führung. „Fanny Rinne hat in dieser Phase drei der vier Treffer erzielt“, sagte Weise. Aber die Partie war noch lange nicht entschieden, denn Nürnberg blieb dran, schaffte mit dem 5:6

den Anschluss. Die TSV-Damen stellten jedoch im Gegenzug den alten Abstand wieder her. Nürnberg verkürzte noch einmal auf 6:7, doch der Ligaprimus rettete den Vorsprung über die Zeit. „Mit dem Sieg haben wir einen ganz großen Schritt

in Richtung Viertelfinale gemacht. Zumal Nürnberg schwer zu spielen ist, besonders in dieser Halle. Man muss sich deshalb glücklich schätzen, wenn man am Ende gewinnt“, meinte Weise: „Nun können wir nach der Pause zu Hause gegen Rüsselsheim und Stuttgart das Viertelfinale perfekt machen.“ Rinne erzielte fünf der Mannheimer Tore. Sarah Heller und Julia Peter steuerten die anderen Treffer bei.

Beim MHC nahm Coach Höppner die Niederlage in Rüsselsheim derweil gelassen hin. „Durch die Stuttgarter Niederlage am Samstag gegen München stand ja endgültig fest, dass wir nicht mehr absteigen können. Da haben wir uns dann vor dem Spiel beim Treffen sehr gefreut.“ Ironisch fügte er hinzu: „Und dann auch so gespielt.“

Vanessa Blink gelang im ersten Durchgang zwar das 1:2 (8.) für Mannheim, doch Rüsselsheim zog bis zur Pause auf 4:1 davon und erhöhte nach dem Seitenwechsel auf 5:1. Sophia Willig gelangen noch drei weitere Treffer für den MHC, der letztlich aber chancenlos war. *bol*